

# NDR 2 Moment mal

Montag bis Freitag 18:15 Uhr, Samstag und Sonntag 9:15 Uhr



Klaus Böllert vom Erzbistum Hamburg

Montag, 28. November 2022

---

Gestern hat der Advent begonnen, die Vorbereitungszeit auf Weihnachten. Das feiern wir zusammen mit den ukrainischen Geflüchteten – und das ist etwas Besonderes, denn die meisten Ukrainer feiern erst am 6. und 7. Januar Heiligabend und Weihnachten in der orthodoxen Tradition. Dieses Jahr in Deutschland nicht, sagt die ukrainische Generalkonsulin für Norddeutschland, Iryna Tybinka.

*„Jetzt hier in Hamburg hat die ukrainische griechisch-katholische Kirche entschieden, dass nach neuem Brauch mit Deutschland zusammen gefeiert wird. Dann wird auch Weihnachten am 25. Dezember gefeiert. Aber hoffen wir, dass es gelingt, auch hier unsere Traditionen zu bewahren.“*

Dazu gehört, dass die Kinder losziehen, Weihnachtslieder singen und das Krippenspiel aufführen und auf dem Tisch muss Kutya stehen.

*„Eine Speise aus gekochtem Weizen mit Möhren, Honig, mit getrockneten Früchten, also sehr lecker.“*

Weihnachten wird überall um Frieden gebetet. Und auch, wenn das in meinen Ohren etwas seltsam klingt: Für die Ukrainer heißt um Frieden beten um den Sieg beten.

*„Das ukrainische Volk betet sehr und wir sind uns sicher, dass der Herrgott an unserer Seite ist, weil auch die Wahrheit an unserer Seite ist. Wir können dieses Böse nur mit Gottes Hilfe bekämpfen.“*

Sagt Iryna Tybinka, die ukrainische Generalkonsulin für Norddeutschland.